

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal

Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 26 - November 2011



Der Iserlohner Kunstpreis geht an Pia Fries!

Nun ist es amtlich: die Schweizerin Pia Fries (56), Professorin an der Berliner Universität der Künste, erhält den diesjährigen Iserlohner Kunstpreis der Bürgerstiftung der Sparkasse Iserlohn! Ausgezeichnet wurde ihr malerisches Werk, das sich in kräftiger Farbigkeit zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit bewegt. Im Zentrum Ihrer Arbeit: das Eigenleben der Farbe. Die Besucher unserer Ausstellung können sich auf temperamentvolle, experimentierfreudige Bildformen freuen und sich von der Lust der international renommierten Künstlerin an Kombinationen, Collagen, Verschachtelungen und Übermalungen anstecken lassen. (Eröffnung, verbunden mit der Überreichung des Kunstpreises, am Freitag, 25. November, 19 Uhr.)

Ab 26. 11. geöffnet di-fr 15-19, sa 12-16, und So 11-17 Uhr). Zur Eröffnung spricht Dr. Alexander Klar, Wiesbaden, der an der Vergabe des Kunstpreises entscheidend mitwirkte. Die Künstlerin wird anwesend sein.



Tier- und Landschaftsfotografie in der Städtischen Galerie Iserlohn

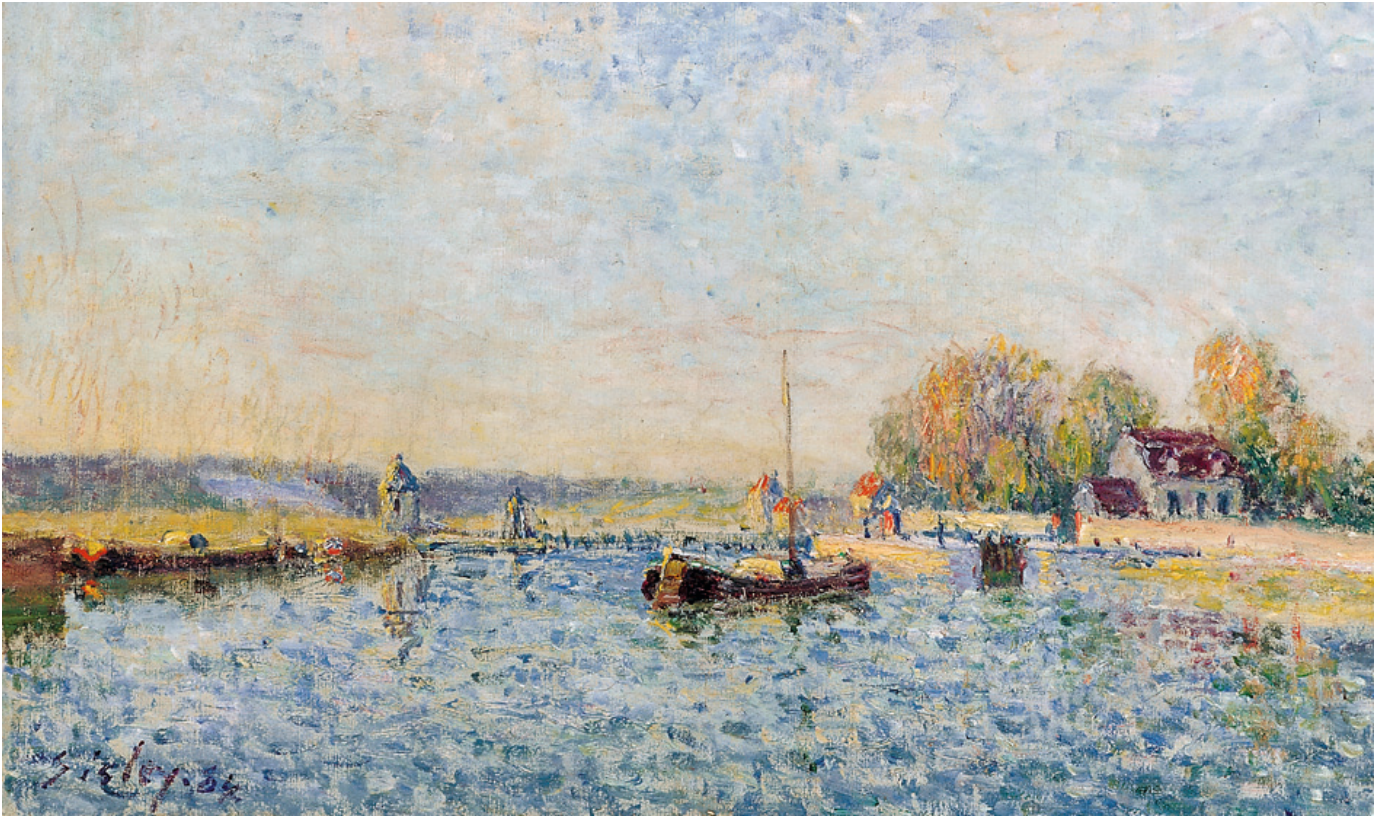
Die weltweit erste Retrospektive des großen Naturfotografen Jim Brandenburg (USA) haben sich die Städtische Galerie Iserlohn und das Schleswiger Stadtmuseum gesichert. Die etwa 100 Arbeiten des mit internationalen Preisen ausgezeichneten Fotografen – er machte sich u.a. einen Namen durch seine 23 Reportagen für „National Geographic“, von denen 18 als Bücher erschienen – sind ab Freitag, 18. November, 19.30 Uhr, in der Städt. Galerie zu sehen, wozu Dr. Holger Rüdell, Schleswig in Anwesenheit des Künstlers eine Einführung geben wird.

Danach ist die Galerie bis zum 29. 1. 2012 mi-fr von 15-19, sa von 11-15, so von 11-17 Uhr geöffnet.



Ein Dank an unsere Förderer!

Ist Ihnen aufgefallen, liebe Besucher, dass an der linken Wand im Eingangsfloor der Villa Wessel eine Ehrentafel mit den Namen der Förderer unseres Vereins hängt? Schon immer wollten wir uns bei den Förderern unseres Vereins, die uns durch größere Spenden die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglichten, öffentlich bedanken; doch fehlten uns die Mittel. Nun hat uns die Firma BAUWA-Werbung Jünger C & O, Iserlohn, in uneigennützigster Weise dazu verholfen, wofür ihr der Wessel-Verein ein herzliches Dankeschön sagt!



**Noch bis zum 29. Januar!
Alfred Sisley in Wuppertal**

Es ist die erste Sisley-Ausstellung in Deutschland überhaupt: das Wuppertaler von der Heydt-Museum setzt mit ihr nach Auguste Renoir und Claude Monet die Serie seiner Impressionisten-Ausstellungen fort. Die 80 Gemälde und 15 Papierarbeiten des bedeutenden französischen Malers aus dem 19. Jahrhundert sind überwiegend Leihgaben. Museumsdirektor Dr. Gerhard Finckh entlieh sie aus den großen Museen der ganzen Welt - Kanada, Amerika, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Deutschland und Spanien und trug mit ihnen eine Retrospektive des malerischen Werkes Alfred Sisleys zusammen, wie sie wohl kaum wieder zu sehen sein wird. Kein Besucher wird sich der unglaublichen Frische und Heiterkeit der lebensfrohen Landschaften entziehen können. „Sisley ist wohl der zarteste, lyrisch-

te und empfindsamste der Impressionisten. Er beobachtet eine Wolke und malt, wie sie vorüber fliegt. Auf seiner Leinwand spürt man den Lufthauch noch, und die Blätter bewegen sich leicht im Wind“ (Gerhard Finckh). Die großzügige Hängung der Arbeiten, die dem Besucher die Chance gibt, jedes der kostbaren Meisterwerke für sich zu sehen, verstärkt die Wirkung auf den Betrachter. Der eigens für die Ausstellung gedrehte Film führt in Leben und Werk des Malers ein und zeigt einige der Originalschauplätze, an denen die Bilder entstanden. (Bis zum 29. 1. 2012, geöffnet di und mi 11-18, do und frei bis 20, am Wochenende von 12-18 Uhr, am 26. 12. von 11-18, Neujahr von 14-18 Uhr). Das Museum ist bequem mit der Bahn (Umsteigen in Hagen) in einer guten Stunde zu erreichen und liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs (5 Min. Fußweg).

Und wie jedes Jahr: Cologne FINE Art & Antiques in Köln, 16. – 20. November

Alte, Moderne, Angewandte Kunst und Design auf hohem Niveau, also ein „Crossover“ von Stilen und Epochen, bietet die alljährlich wiederkehrende Messe, in diesem Jahr mit 110 ausgewählten Galerien und Händlern in den Kölner Messehallen. Mit dabei im Rahmen des „Frauenkunstforums Südwestfalen“ u. a. die Iserlohner Malerin Nicole Eisenberg. (Geöffnet von 17-20 Uhr, am 18.11. von 12-21, am 20. 11. von 12-18 Uhr).